

Bewerbungsunterlagen

Für Ihre schriftliche Bewerbung benötigen wir:

- Bewerbungsanschreiben
- Lebenslauf
- Lichtbild
- Beglaubigte Kopie Ihres Schulabschlusszeugnisses



Dualer Studiengang Therapie- und Pflegewissenschaft

Als Kooperationspartner der Hamburger Fernhochschule ermöglichen wir unseren Auszubildenden mit Beginn des zweiten Ausbildungsjahres die Teilnahme am Studiengang Therapie- und Pflegewissenschaft. Das Studium ist zunächst ausbildungs- danach berufsbegleitend gestaltet. Neben dem Berufsabschluss kann innerhalb von fünf Jahren der akademische Grad Bachelor of Science (B.Sc.) erlangt werden.



Kontakt:

AWO Oberhausen e.V.
Schulleitung: Thomas Reick
Mülheimer Str. 8
46049 Oberhausen

Tel.: 0208 - 82 06 911
Fax.: 0208 - 82 06 98

bip@awo-oberhausen.de
Facebook: AWO Bildungsinstitut Pflege
Instagram: @awobip



www.awo-oberhausen.de/bip



Ausbildung zum/ zur Pflegefachmann/ Pflegefachfrau



Ihre Zukunft in der Pflege



Ausbildung zum/ zur Pflegefachmann bzw. Pflegefachfrau

In unserer staatlich anerkannten Pflegeschule werden seit 1993 Pflegekräfte ausgebildet. Die Pflegeschule der AWO in Oberhausen ist zertifiziert und seit 2012 Kooperationspartner der Hamburger Fernhochschule.

Unser Team aus weitergebildeten Pädagogen und Akademikern begleitet unsere Schüler fachkompetent und orientiert sich immer an den Bedürfnissen der Auszubildenden. Die Kursleiter bringen in ihren Unterrichtseinheiten die mehrjährige Erfahrung und das fundierte Wissen aus allen Versorgungssettings der Pflege mit ein.

Die praktische Ausbildung wird in einer stationären Altenpflegeeinrichtung, bei einem ambulanten Pflegedienst bzw. in einem ambulanten Pflegedienst bzw. in einem Krankenhaus absolviert. Weitere praktische Einsätze werden im psychiatrischen und pädiatrischen Arbeitsbereich abgeleistet. Praxisanleiter und -innen übernehmen die praktische Ausbildung. Die Lehrkräfte unserer Pflegeschule begleiten die Auszubildenden in den Betrieben.

Aufbau und Inhalt der Ausbildung

Die Ausbildung ist in mehrwöchige Theorie- und Praxisphasen aufgeteilt und dauert insgesamt drei Jahre. In dieser Zeit werden mindestens 2.100 Theorie- und 2.500 Praxisstunden angeboten.

Die Inhalte der Ausbildung sind an folgenden Kompetenzbereichen ausgerichtet:

- I. Pflegeprozesse und Pflegediagnostik in akuten und dauerhaften Pflegesituationen verantwortlich planen, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren.
- II. Kommunikation und Beratung personen- und situationsbezogen gestalten.
- III. Intra- und interprofessionelles Handeln in unterschiedlichen systemischen Kontexten verantwortlich gestalten und mitgestalten.
- IV. Das eigene Handeln auf der Grundlage von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Leitlinien reflektieren und begründen.
- V. Das eigene Handeln auf Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und berufsethischen Werthaltungen und Einstellungen reflektieren und begründen.

Zugangsvoraussetzungen

- persönliche und gesundheitliche Eignung
- Realschulabschluss bzw. einen als gleichwertig anerkannten Bildungsabschluss oder
- Hauptschulabschluss, wenn außerdem die Erlaubnis als Altenpflegehelfer/-in oder Krankenpflegehelfer/-in nachgewiesen wird oder eine andere mindestens zweijährige Ausbildung abgeschlossen wurde oder
- eine andere abgeschlossene zehnjährige allgemeine Schulbildung

Der Auszubildende schließt einen Ausbildungsvertrag mit einer stationären Altenpflegeeinrichtung, einem Krankenhaus bzw. einem ambulanten Pflegedienst. Die Probezeit beträgt sechs Monate.

Bei einer Förderung durch die Arbeitsagentur trägt die Pflegeschule die Kosten für Fachbücher und Arbeitskleidung. Umschüler/-innen erhalten Unterhaltsgeld gemäß SGB III/ SGB II.